

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Öffentliche Ordnung
Waffenbehörde / 32.43.4
Am Schützenplatz 1
30169 Hannover
Telefon: 0511 / 168 -49441 bis 49445

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di., Mi. 08.30 – 13.00 Uhr
Do. 08.30 – 12.30 und 14.00 – 16.30 Uhr
Fr. 08.00 – 12.30 Uhr

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz

I. Angaben zur antragstellenden Person

Familienname, ggf. Geburtsname, Vornamen: _____

Geburtstag: _____

Geburtsort, Landkreis, Land: _____

Anschrift (Haus-Nr., Ort): _____

Telefon: _____

Staatsangehörigkeit/-en: _____

Beruf: _____

falls Antragsteller minderjährig, Familienname und Vornamen der Eltern: _____

Wohnanschrift des Antragstellers während der letzten fünf Jahre: _____

Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt:

ja, Ausstellungsbehörde und Jahr: _____

nein

II. Angaben zur beantragten Erlaubnis

Sachkunde nachgewiesen durch: _____
(bitte Prüfungsnachweis beifügen)

Für welchen Zweck wird diese Erlaubnis beantragt?

Vorderladerschießen

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Böllerschießen

Sonstiges _____

Wo soll die beabsichtigte Tätigkeit durchgeführt werden? _____

Beantragte Mengen und Angaben zur Art der explosionsgefährlichen Stoffe

_____ kg Stoff: _____

_____ kg Stoff: _____

Ich bin Inhaber eines/einer Jahresjagdscheines Waffenbesitzkarte.

Ich bin Mitglied einer schießsportlichen Vereinigung einer jagdlichen Vereinigung.

Welcher? _____

III. Erklärung der antragstellenden Person

Körperliche oder geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwächen - Angabe der Dioptrie, links, rechts - Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich

keine. folgende: _____

Strafverfahren bzw. Ermittlungsverfahren gegen mich sind nicht anhängig, ich bin bislang nicht wegen einer Straftat verurteilt worden.

folgende Strafverfahren bzw. Ermittlungsverfahren gegen mich sind anhängig bzw. ich bin wegen folgender Straftat(en) verurteilt worden (da der Behörde uneingeschränkt Auskünfte aus dem Bundeszentralregister erteilt werden, sind Sie gemäß § 53 Abs. 2 des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) verpflichtet, hier auch Angaben zu Verurteilungen zu machen, die nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein Führungszeugnis gemäß § 32 Abs. 3, 4 BZRG aufzunehmen oder zu tilgen sind):

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum Unterschrift

(Bitte Anlage „Fragebogen zur Lagerung kleiner Mengen an Treibladungspulver“ ausfüllen und beifügen)

